

## **Ich trag dich**

Wenn du, den Boden unter dir,  
und das Gleichgewicht verlierst,  
dann fange ich dich auf.

Wenn du denkst, das Schicksal meint's nicht gut,  
wenn du denkst, jetzt kommt die Flut,  
dann hol ich dich da raus.

Komm, wie gehen zu zweit ein Stück und ich geb dir Halt damit,  
du nicht über Steine fällst, so lang bis du alleine rennst.

Egal wo du bist.

Egal wo ich bin.

Brauchst nur rufen, bin am Weg dahin.

Egal ob bei Sturm in der tiefsten Nacht,  
ich bin bei dir, wenn du's allein nicht schaffst.(2x)

Wenn du denkst, dass dich niemand mehr versteht,  
und sich die Welt gegen dich dreht,  
kein Ausweg, kein bergauf.

Wenn du merkst, du drehst dich nur im Kreis,  
weil du nicht mehr weiter weißt,  
dann zieh ich dich da raus.

Komm, wie schwimmen durch jedes Meer, ziehn durch Sturm, egal wie schwer  
dieser Weg auch manchmal scheint, ich geh mit dir, egal wie weit.

Egal wo du bist.

Egal wo ich bin.

Brauchst nur rufen, bin am Weg dahin.

Egal ob bei Sturm in der tiefsten Nacht,  
ich bin bei dir, wenn du's allein nicht schaffst.

Und ich trag dich, so lang du's brauchst (4x)

Wird dir einfach alles viel zu viel,  
verlierst den Weg zu deinem Ziel,  
geben deine Beine langsam nach,  
halt ich dich fest und geb dir Kraft.

Und ist der Gegenwind zu stark,  
verlierst die Hoffnung,  
siehst nur schwarz,  
fehlt das Licht in deiner Welt,  
glaub an dich und du scheinst hell.

Egal wo du bist.

Egal wo ich bin.

Brauchst nur rufen, bin am Weg dahin.

Egal ob bei Sturm in der tiefsten Nacht,

ich bin bei dir, wenn du's allein nicht schaffst. (2x)

Und ich trag dich, so lang du's brauchst!